

# ABC

## zur

# Sprachbildung / Integration

Leitfaden des Staatlichen Schulamts Freiburg

---

Verfasser: Team **Integration durch Bildung** /SSA Freiburg  
Kontaktadresse: [Axel.schneiderberger@ssa-fr.kv.bwl.de](mailto:Axel.schneiderberger@ssa-fr.kv.bwl.de)  
Stand: Januar 2023

## Vorwort

Grundlage für schulischen Erfolg und damit Voraussetzung für eine nachhaltige Qualifizierung für das berufliche und gesellschaftliche Leben ist die Beherrschung der deutschen Sprache.

Die Sprache zu erlernen bildet somit das Fundament zur Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund bzw. mit geringen bis gar keinen Deutschkenntnissen an unseren Schulen.

Sprachkenntnisse zu vermitteln ist ein zentrales Aufgabenfeld von Schule vom Elementarbereich bis in die Sekundarstufe II. Die effektive Vermittlung der Bildungs- und Unterrichtssprache Deutsch stellt für Lehrkräfte aller Schularten eine besondere Herausforderung dar ([Ziel: Bildungssprache](#)).

Mit der Bereitstellung von Ressourcen für sogenannte Vorbereitungsklassen (VKL), Sprachförderkurse (SFK) und im beruflichen Bereich für VABO-Klassen („Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf mit Schwerpunkt Erwerb von Deutschkenntnissen“) soll diesem besonderen Förderbedarf an Schulen in Baden-Württemberg begegnet werden.

Von den sechs Leitperspektiven der Bildungspläne in Baden-Württemberg bezieht sich die Perspektive [Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt](#) auf den hierzu korrespondierenden interkulturellen Dialog innerhalb der Schulgemeinschaft, der als Beitrag zur Demokratiebildung und Friedenserziehung an den Schulen genutzt werden soll.

Unterstützend für die geforderte interkulturelle Bildung an Schulen wirken die dafür vom Land vorgesehenen Multiplikator\_innen für Demokratiebildung, so genannte quo vadis – Multiplikator\_innen, und für interkulturelles Lernen und Arbeiten an Schulen so genannte NikLAS-Moderator\_innen.

Schulleitungen sind für die Koordinierung der Anmeldung bzw. der Aufnahme von Schülerinnen und Schülern mit besonderem Sprachförderbedarf und für die Steuerung an den Übergängen verantwortlich. Diese wichtige Arbeit wird von Koordinatorinnen und Koordinatoren des Staatlichen Schulamtes Freiburg regional unterstützt ([Integration durch Bildung SSA FR](#)).

Zum weiteren Aufgabenbereich von Schulleitungen gehören die Erstellung der Konzeption zur Sprachbildung bzw. Integration und die Koordination der Sprachförderung an der Schule ([Vorschriften und Verordnungen-Verwaltungsvorschrift 2017](#)).

Damit der gesamte Prozess der Integration und der Sprachbildung an Schulen gelingt, arbeiten an vielen Schulen im Bereich der Migration multiprofessionelle Teams unterstützend zusammen. Zu diesen Teams zählen u.a. Schulsozialarbeiter\_innen, Pädagogische Assistent\_innen, Studierende, Jugendbegleiter\_innen, Dolmetscher\_innen, Lese- und Bildungspat\_innen und Ehrenamtliche.

Das Staatliche Schulamt Freiburg stellt hilfreiche Dokumente für Schulleitungen, Lehrkräfte und das Unterstützungssystem an Schulen auf der Homepage zur Verfügung ([Integration durch Bildung SSA FR](#)).

Team Integration durch Bildung

Januar 2023

## Inhalt

Anmeldung / Aufnahme .....	6
Anrechnungsstunde (AE) .....	6
Ansprechpartner .....	6
Apostillen .....	6
Ausfall von VKL-Unterricht .....	6
Beratung .....	6
Beratungslehrkräfte .....	7
Beglaubigungen .....	7
Beobachtungsbögen .....	7
Besonderer Förderbedarf .....	7
Bildung und Teilhabe (BuT) .....	7
Bildung durch Schrift und Sprache (BiSS) .....	7
Checkliste für Schulleitungen (SL) .....	7
Demokratiebildung .....	7
Diagnostik .....	7
Dolmetscherkosten .....	9
Durchgängige Sprachbildung in Freiburg .....	9
Eltern .....	9
Einschulung .....	9
Ergänzungsprüfung (2. Fremdsprache) .....	10
Fachportal .....	10
Feststellungsverfahren .....	10
Förderbedarf, besonderer .....	10
Förderbedarf, sonderpädagogischer .....	10
Fortbildung .....	11
Ganztagesschule (GTS) .....	11
Gesetzliche Grundlagen zur Sprachbildung .....	11
Handreichungen des Kultusministeriums .....	11
Hausaufgaben- und Sprachhilfe (HSL) der L-Bank .....	11
Homepage des SSA .....	11
Hospitation .....	11
Interkulturelle Kompetenz .....	12
Integration durch Bildung SSA Freiburg .....	12
Integration in die Regelklasse .....	12
Konzeption zur Sprachbildung .....	12
Koordination Sprachförderkurse und Vorbereitungsklassen .....	12

Kooperationen .....	12
Leistungsbeurteilung .....	12
Lernstandsberichte .....	13
Materialien.....	13
Mehrsprachigkeit .....	13
Migrationshintergrund.....	13
Modelle der Sprachförderung (VKL-Modelle) .....	13
Muttersprachlicher Unterricht (MSU) .....	13
Nachmittagsbetreuung .....	14
Nachteilsausgleich .....	14
Netzwerke .....	14
Niveaustufen des Europäischen Referenzrahmens .....	14
NikLAS .....	14
Orientierungsrahmen für Vorbereitungsklassen .....	14
Projekte .....	14
2P Potenzial & Perspektive .....	15
Qualitätsstandards für Sprachbildung.....	15
Quo Vadis Multiplikator_innen (siehe U – Unterstützungssystem) .....	16
Refugio <a href="https://refugio-vs.de">https://refugio-vs.de</a> .....	16
Regelklasse (Übergang VKL in die Regelklasse) .....	16
Schulbezirk (Antrag auf Wechsel des Bezirks).....	16
Schulfremdenprüfung .....	16
Schulpflicht / Schulrecht .....	16
Servicestellen des SSA Freiburg.....	16
Sprachförderkurs (SFK).....	17
Sonderpädagogischer Bildungsanspruch .....	17
Schulpsychologische Beratungsstelle (SPBS) .....	17
Sprachsensibler Fachunterricht.....	17
Statistik.....	17
Studentafel (Vorbereitungsklassen) .....	18
Teach First .....	18
Traumatisierung .....	18
Transport von VKL-Schülerinnen und Schülern .....	18
Unterstützungssysteme .....	18
Übergabeprotokolle .....	20
Übergänge.....	20
Urkunden.....	20

VABO Leitfaden.....	20
Versetzung .....	20
Vertretungskonzept .....	20
Verwaltungsvorschrift .....	21
Vorbereitungsklassen und VABO-Klassen .....	21
Vorbereitungsklassen-Modelle .....	21
Zeugnisse .....	21
Zeugnisanerkennungsstelle.....	21
Zurückstellung von der Einschulung.....	21
Zuständigkeiten für VKL .....	21

# ABC zur Sprachbildung / Integration

## - Allgemeine Informationen -

### **Anmeldung / Aufnahme**

#### **von Kindern und Jugendlichen mit Sprachförderbedarf**

Die Aufnahme wird in der Prozessbeschreibung für die Regionen der Stadt Freiburg, der Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen geregelt. Die Prozessbeschreibung wurde von den VKL-Koordinator\_innen (siehe **K- Koordination**) des SSA Freiburg erstellt.

Diese Prozessbeschreibung wird jährlich aktualisiert und allen Schulen zu Beginn des Schuljahres zugeschickt.

### **Anrechnungsstunde (AE)**

Für jede gebildete Vorbereitungsklasse erhält die Schulleitung eine Anrechnungsstunde (AE) für das Aufgabenfeld der Sprachbildung. Schulleitungen können eine Lehrkraft für dieses Aufgabenfeld bestimmen. Zum Aufgabenfeld gehören u. a. die Erarbeitung und Fortschreibung der Förderkonzeption für die Schule im Bereich Sprache und Spracherwerb, die damit verbundene Datenerfassung sowie eine differenzierte Feststellung des Sprachförderbedarfs von Kindern und Jugendlichen mit nichtdeutscher Herkunftssprache und die darauf aufbauende individuelle Förderung.

### **Ansprechpartner**

#### **für Sprachbildung am SSA FR**

### **Apostillen**

siehe **Z** - Zeugnisanerkennungsstelle

### **Ausfall von VKL-Unterricht**

siehe **V** – Vertretungssituation

### **Beratung**

siehe **A** - Ansprechpartner und **U** - Unterstützungssystem

## **Beratungslehrkräfte**

Beratungslehrkräfte können Eltern und Lehrkräfte bei der Einschätzung der sprachlichen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler mit sprachfairen oder sprachfreien Tests (z.B. mit CFT1-R oder CFT20-R etc.) unterstützen.

Beratungslehrkräfte werden i.d.R. von den Eltern beauftragt. Diese können mit der Einwilligung der Eltern auch von der Schule beantragt werden.

## **Beglaubigungen**

siehe **Z** - Zeugnisanerkennungsstelle

## **Beobachtungsbögen**

siehe **D** - Diagnostik

## **Besonderer Förderbedarf**

siehe **F** -Förderung

## **Bildung und Teilhabe (BuT)**

## **Bildung durch Schrift und Sprache (BiSS)**

siehe **P** – Projekte

## **Checkliste für Schulleitungen (SL)**

## **Demokratiebildung**

Demokratiebildung ist im VKL-Unterricht der Grundschule (2h) und in der Sekundarstufe (4h) verpflichtend (siehe **S**-Studentafel VKL) [www.worldlab.earth](http://www.worldlab.earth) (Kooperationspartner KM B-W) bietet ein Modul zu Themen der Demokratiebildung an.

## **Diagnostik**

Wichtig bei der Auswahl der Instrumente ist, welche Frage man beantworten möchte bzw. wie mit dem Ergebnis weitergearbeitet werden soll.

Wer eine umfangreiche Diagnostik mit unterschiedlichen Fragestellungen durchführen möchte, muss ggf. verschiedene Verfahren bei seiner Auswahl kombinieren.

Beratungslehrkräfte (siehe auch **B - Beratungslehrkräfte**) unterstützen die Einschätzung/Diagnostik des Sprachförderbedarfs.

Folgende Instrumente werden empfohlen:

**Beobachtungsbogen für die Sprachförderung im Hinblick auf Stolpersteine der deutschen Sprache.** In: Rösch, Heidi (Hrsg.) (2003): *Deutsch als Zweitsprache. Sprachförderung-Grundlagen-Übungsideen-Kopiervorlagen*, Schroedel Braunschweig

### **C-Test**

Schriftlicher Test zum Erfassen von Leseverstehen sowie grammatischen und orthographischen Fähigkeiten.

### **Evaluationsbogen SSA Offenburg**

**Freiburger Sprachtest:** Sprachscreening für Kinder in der Grundschule

**LiSE-DaZ:** Linguistische Sprachstandserhebung - Deutsch als Zweitsprache für Kinder mit Deutsch als Zweitsprache im Alter von 3,0 bis 7,11 Jahren. Individuelle Fortschritte können durch Wiederholungsmessungen erfasst werden. (von Schulz, Petra; Tracy, Rosemarie (2011) Göttingen: Hogrefe)

### **"Potential und Perspektive - 2 P":**

Für eine kultursensible und spracharme Diagnostik stehen den Schulen mit der Potenzialanalyse "2P Potenzial und Perspektive" ein webbasiertes Kompetenzanalyseverfahren für Schüler\*innen im Alter von 10-20 Jahren, nach Anmeldung über die Schulleitung, kostenlos zur Verfügung. Es können sowohl fachliche als auch überfachliche Kompetenzen erfasst werden. Zu Verfügung stehen die Module „Lernstand Deutsch, Lernstand Englisch, Lernstand Mathematik, Kognitive Basiskompetenz, Methodische Kompetenz, Berufliche Orientierung. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit einer Deutsch-Zertifizierung aus Sprachniveau A2 und B1.

### **Profilanalyse nach Grießhaber**

Die Profilanalyse ermöglicht die Ermittlung der grammatikalischen Komplexität von mündlichen und schriftlichen Äußerungen. Als zentrales Kriterium dient die Verbstellung.

### **Literatur zur Diagnostik:**

Junk-Deppenheimer, A. und Jeuk, S.: *Praxismaterial Förderdiagnostik. Werkzeuge für den Sprachunterricht in der Sekundarstufe I.* Klett Fillibach. 2015

Jeuk, Stefan (2017): *Deutsch als Zweitsprache in der Schule. Grundlagen-Diagnose-Förderung.* Stuttgart. Kohlhammer.

Heilmann, Beatrix (2012): *Diagnostik und Förderung leicht gemacht.* Stuttgart. Klett.

Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz (2017): *Mein Sprachenportfolio Deutsch als Zweitsprache*

Weitere Literatur bei BiSS (unter **P** – Projekte)



## Dolmetscherkosten

Vor der Hinzuziehung einer/eines Dolmetschers\_in ist die Bezahlung von der Schulleitung abzuklären. Die Bezahlung von Dolmetscherkosten an Schulen wird teilweise von Städten und Landkreisen übernommen.

Dolmetscher\_innen können über den Dolmetscherpool der Stadt Freiburg angefragt werden. Eine [Registrierung](#) der Institution ist dafür erforderlich.

## Durchgängige Sprachbildung in Freiburg

siehe **P** – Projekte

## Eltern

Eine enge Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten ist für eine gelingende schulische Integration und Bildungsteilhabe von großer Bedeutung.

Wichtig sind regelmäßige Beratungsgespräche und die Einbeziehung der Eltern in die Inhalte der Sprachförderung und der Integration/Demokratiebildung.

### **Literatur für die Elternarbeit an Schulen:**

*Heiligensetzer, C.: Schul-Tipp*

Schul-Tipp unterstützt Elterngespräche durch Bilder mit Untertiteln in den Sprachen Deutsch, Türkisch, Russisch, Arabisch, Englisch, Albanisch, Farsi und Tigrinya.

Viele wichtige Situationen des Schulalltags sind thematisiert (u.a. Einschulung, Schulweg, Schulregeln, Schulübergang, Förderung zu Hause, Verhalten im Krankheitsfall des Kindes/ Entschuldigungsschreiben, Elternabend und Elternsprechtage etc.)

*Elternstiftung Baden-Württemberg*

[Hier](#) finden Sie zahlreiche Informationen rund um das Thema Elternarbeit. Informationen zu den Bildungswegen in Baden-Württemberg finden Sie [hier](#) unter der Kachel „Rund um Schule“.

## Einschulung

Keine Zurückstellung aufgrund nicht ausreichender Sprachkenntnisse! Die erforderliche Alphabetisierung ist Aufgabe der Lehrkräfte der ersten Klassen.

[Regionale Ansprechpartnerinnen](#) am SSA Freiburg zu Fragen des Übergangs von der Kita zur Grundschule.

## Ergänzungsprüfung (2. Fremdsprache)

Prüfung in der Muttersprache, um eine Fremdsprache am Gymnasium zu ersetzen (Zuständigkeit liegt am RP).

## **Fachportal**

**für Migration, Integration und Bildung** des Kultusministeriums (Landesbildungsserver B-W)

Hier finden Sie umfangreiche Informationen sowie alle Verwaltungsvorschriften zum Thema DaZ / VKL / VABO

## **Feststellungsverfahren**

siehe **F** - Förderbedarf, sonderpädagogischer

## **Förderbedarf, besonderer**

(in Abgrenzung zu Förderbedarf, sonderpädagogischer)

Um einen besonderen Förderbedarf (z.B. in deutscher Sprache) sicher bei Schulanfängern oder Quereinsteigern festzustellen, können Ergebnisse von Eingangsuntersuchungen (ESU), Berichte von Beratungslehrkräften und Gutachten von Kinderärzten bei der Diagnostik der Schule hinzugezogen werden.

Ferner kann das für die Schule zuständige Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) zur Beratung und Unterstützung (B&U) oder eine Beratungslehrkraft zur Unterstützung der Diagnostik angefragt werden. Schülerinnen oder Schüler mit festgestelltem besonderem Förderbedarf kann ein Nachteilsausgleich ([ASKO SSA Freiburg](#)) gewährt werden, allerdings nur, wenn sie der Regelklasse angehören.

VKL-Schüler\_innen sollten aufgrund noch nicht ausreichender Deutschkenntnisse keine mangelhaften oder ungenügenden Leistungsbeurteilungen erhalten. Zwei Jahre nach Eintritt in die Regelklasse wird die Note im Fach Deutsch und der 1.Fremdsprache nicht bei der Versetzung angerechnet (siehe **V**- Verwaltungsvorschrift).

## **Förderbedarf, sonderpädagogischer**

(in Abgrenzung zu Förderbedarf, besonderer)

siehe: [Inklusion](#) und [Sonderpädagogischer Dienst](#)

Die Lernausgangslagen und Kompetenzen der Schüler\_innen aus anderen Kulturen mit geringer deutscher Sprachkenntnisse sind nur sehr schwer einzuschätzen. Das zuständige SBBZ kann hierbei mit Beratung und Unterstützung (B&U) tätig werden. Zuvor müssen jedoch Beobachtungen und Tests stattgefunden haben. Das Verfahren zur Feststellung eines sonderpädagogischen Bildungsanspruchs entspricht den allgemeinen Richtlinien.

## **Fortbildung**

siehe **U** - Unterstützungssystem

## **Ganztageschule (GTS)**

Schüler\_innen der VKL werden grundsätzlich nicht als Ganztagskinder aufgenommen und lösen keine Ressourcen innerhalb des Ganztags aus. Der Schule ist es jedoch unbenommen, diese Kinder und Jugendlichen in die Angebote mit hineinzunehmen, soweit die Kapazitäten innerhalb der Ganztagsgruppen bzw. Ganztagesklassen dieses zulassen.

Der Unterricht in der VKL dient vorwiegend dem Erlernen der deutschen Sprache und bereitet auf die Integration in die Regelklasse vor.

Die Stundentafeln für VKL unterscheiden sich aus diesem Grund bei den Fächern und der Stundenanzahl von denen der Regelklassen. Eine Anpassung der Stundentafeln für VKL mit Blick auf den Ganztagsbetrieb ist im Moment nicht vorgesehen. Sobald die Schüler\_innen über ausreichende Sprachkenntnisse verfügen, können sie in die Regelklassen übernommen werden. Sind sie in der Regelklassen und ggf. noch Schüler\_in eines Sprachförderkurses, so sind sie berechtigt am Ganztagsbetrieb teilzunehmen.

## **Gesetzliche Grundlagen zur Sprachbildung**

### **Handreichungen des Kultusministeriums**

[Bildungsangebote für junge Flüchtlinge](#)

### **Hausaufgaben- und Sprachhilfe (HSL) der L-Bank**

Schulen können für Kinder mit Sprachförderbedarf Gelder für Sprachförderung in Kleingruppen beantragen.

### **Homepage des SSA**

Informationen zu Sprachbildung/VKL/VABO und anderen Themen zur Sprachbildung und Integration unter Integration durch Bildung (Beratung und Unterstützung) : [www.schulamt-freiburg.de](http://www.schulamt-freiburg.de)

### **Hospitation**

Anmeldung zur Hospitation in Vorbereitungsklassen/VABO ist möglich an den Schulen der Servicestellen (siehe **S – Servicestellen**) und auf Anfrage am SSA Freiburg ([axel.schneiderberger@ssa-fr.kv.bwl.de](mailto:axel.schneiderberger@ssa-fr.kv.bwl.de)).

## **Interkulturelle Kompetenz**

siehe **U** - Unterstützungssystem/NikLAS

## **Integration durch Bildung SSA Freiburg**

### **Integration in die Regelklasse**

#### **Konzeption zur Sprachbildung für VKL und SFK**

Zur Erstellung einer Konzeption zur Sprachbildung wird vom SSA ein Handlauf (siehe Homepage des SSA Freiburg unter Integration durch Bildung) mit wichtigen Kriterien vorgegeben, zu denen die Konzeption Aussagen machen sollte. Die Konzeption berücksichtigt das Schulcurriculum und ist dort verankert.

Die Erstellung bzw. die Aktualisierung der Konzeption erfolgt jährlich und wird spätestens bis zum 01.12. dem SSA Freiburg vorgelegt.

#### **Koordination Sprachförderkurse und Vorbereitungsklassen**

Die Koordination der Flüchtlingsströme, das Verfahren zur Einrichtung von Vorbereitungsklassen, die Kriterien der Anmeldung und Aufnahme von Flüchtlingskindern an Schulen, wichtige Informationen zu Übergängen, das Unterstützungssystem für Schulen und die Kooperation mit Partnerinstitutionen im Bereich der Migration ist den Koordinator\_innen des Staatlichen Schulamts innerhalb ihrer Regionen bekannt. Die [Kordinator\\_innen](#) können zu allen genannten Bereichen Auskunft erteilen.

#### **Kooperationen**

siehe **U** - Unterstützungssystem

#### **Leistungsbeurteilung**

siehe: [Verwaltungsvorschrift 2017](#): Schülerinnen und Schüler der Vorbereitungsklassen erhalten Halbjahresinformationen und Zeugnisse nach den für die jeweilige Klassenstufe und Schulart geltenden Vorgaben. Noten werden nur erteilt, sofern der Kenntnisstand dies in Bezug auf die Bildungsziele zulässt.

Eine verbale Beurteilung kann die Notengebung ergänzen oder ersetzen. Wechseln die Schüler\_innen in die Regelklasse können noch nicht ausreichende Leistungen im Fach Deutsch und der. 1.Fremdsprache bei der ersten und zweiten Versetzung außer Betracht bleiben. Die Note muss jedoch im Zeugnis ausgewiesen werden.

## **Lernstandsberichte**

Lernstandsberichte können als Fließtext oder als Tabelle mit Kompetenzfeldern erstellt werden. Die VwV von 2017 zur VKL / VABO gibt dazu keine Vorgaben.

## **Lehrwerke**

siehe **M** – Materialien

## **Materialien**

Material, Spiele, Diagnostikinstrumente und Literatur können an den drei Servicestellen in Freiburg gesichtet und erprobt werden (siehe **S-Servicestellen**).

## **Mehrsprachigkeit**

Mehrsprachigkeit ist eine wertvolle Ressource und kann beim Sprachenvergleich (language awareness) genutzt werden. [www.hfh.ch/mehrsprachigkeit](http://www.hfh.ch/mehrsprachigkeit)

## **Migrationshintergrund**

Der [Migrationshintergrund](#) aller Schüler\_innen muss von der Schulleitung in den Klassen abgefragt und in der Statistik (ASD-BW) eingetragen werden. Auf Übereinstimmung des Eintrags der Daten in ASD-BW und in der Papierstatistik ist zu achten.

## **Modelle der Sprachförderung (VKL-Modelle)**

Die Entscheidung für ein VKL-Modell liegt in der Hand der Schulleitung ([siehe VwV 2017](#)). Wir sprechen von integrativer, teilintegrativer und eigenständiger Vorbereitungsklasse (VKL). Sprachförderkurse (SFK) können am SSA beantragt werden.

## **Muttersprachlicher Unterricht (MSU)**

Die Erstsprache hat eine große Bedeutung für das Erlernen der Zweitsprache. Deshalb soll die Verbindung zu Sprache und Kultur des Herkunftslandes im Unterricht aller Klassen gewahrt werden.

Zudem wird an einigen Schulen Muttersprachlicher Unterricht in verschiedenen Sprachen angeboten.

Informationen darüber, an welchen Schulen welche Sprache angeboten wird, erhalten Sie am SSA Freiburg ([Arbeitsbereich Integration durch Bildung](#))

## Nachmittagsbetreuung

Die Entscheidung für die Aufnahme liegt beim jeweiligen Schulträger. Kriterien zur Aufnahme sind unterschiedlich.

Die Schulleitung sollte in Zusammenarbeit mit dem Schulträger eine Teilnahme für VKL-Schüler\_innen ermöglichen, um eine gute sprachliche Integration und Bildung zu gewährleisten.

## Nachteilsausgleich

siehe **F** - Förderbedarf, besonderer

## Netzwerke

siehe **U** - Unterstützungssystem

## Niveaustufen des Europäischen Referenzrahmens

## NikLAS

siehe **U** - Unterstützungssystem

## Orientierungsrahmen für Vorbereitungsklassen

## Projekte

Bildung durch Sprache und Schrift ([BiSS](#))

BiSS ist ein Forschungs- und Entwicklungsprogramm

(E-Mail: [biss-info@mercator.uni-koeln.de](mailto:biss-info@mercator.uni-koeln.de)).

Im Rahmen des Programms werden die in den Bundesländern eingeführte Angebote zur Sprachförderung, Sprachdiagnostik und Leseförderung für Kinder und Jugendliche im Hinblick auf ihre Wirksamkeit und Effizienz wissenschaftlich überprüft und weiterentwickelt.

BiSS ist eine gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) sowie der Kultusministerkonferenz (KMK) und der Konferenz der Jugend- und Familienminister (JFMK) der Länder.

Teilnehmende Schulen im Schulamtsbezirk Freiburg (Stand August 2019) sind die Albert-Schweitzer-Schule I, die Emil-Gött-Schule und die Tullaschule in Freiburg. Kindergärten in Waldkirch sind ebenfalls im Projekt beteiligt.

### *Durchgängige Sprachbildung Freiburg*

Beteiligte Schulen im Projekt der Bildungsregion Freiburg sind fünf Freiburger Grundschulen.

### *Rucksack-Projekt an Kita und Schule*

Beteiligt sind Freiburger Grundschulen.

### *Teach first* (<https://www.teachfirst.de/>)

“Jedes Kind verlässt die Schule mit einem Abschluss und dem Glauben an den eigenen Erfolg”. Dies ist die Vision der gemeinnützigen Bildungsinitiative Teach First Deutschland. Die Initiative will zeigen, dass Jugendliche in sozialen Brennpunkten erfolgreich sein können.

Dafür sind Hochschulabsolvent\_innen verschiedener Studienrichtungen als Fellows bundesweit an Schulen im Einsatz. Sie unterstützen Schüler\_innen besonders dort, wo diese häufig scheitern: an Übergängen im Bildungssystem.

Deshalb begleiten sie Schüler\_innen beispielsweise beim Übergang in die Ausbildung oder in eine weiterführende Schule sowie von der Vorbereitungsklasse in die Regelklasse.

Fellows werden in einem mehrstufigen Verfahren ausgewählt, für den zweijährigen Schuleinsatz qualifiziert sowie währenddessen fortgebildet.

In Freiburg sind bzw. waren Fellows an der Albert-Schweitzer-Schule WRS und der Vigelius-Schule II GMS im Einsatz. Darüber hinaus gibt es in der Region Einsatzschulen in Lahr, Offenburg und Singen.

Die Arbeit von Teach First Deutschland (z.B. Fellow an der Vigeliusschule II) wird unterstützt von der BBBank Stiftung.

## **2P|Potenzial & Perspektive**

siehe **D** – Diagnostik

### **Qualitätsstandards für Sprachbildung**

- Bildung eines Migrations-Teams an der Schule
- Erstellung einer Sprachkonzeption
- Aufnahmeverfahren und Übergänge gemäß der regionalen Prozessbeschreibung des SSA Freiburg
- Durchführung von Sprachstandstests/Diagnostik
- Einsatz von Beobachtungsbögen und Sprachenportfolio
- Arbeit mit individuellen Förderplänen auf Grundlage der Beobachtung und Diagnostik
- Budget für DaZ-Materialien
- Bereitstellung von geeigneten Räumlichkeiten
- Besuch von Fortbildungen zur Sprachförderung

## **Quo Vadis Fortbildner\_innen (siehe U – Unterstützungssystem)**

### **Refugio <https://refugio-vs.de>**

(siehe U – Unterstützungssystem)

## **Regelklasse (Übergang VKL in die Regelklasse)**

siehe I - Integration in Regelklasse

## **Schulbezirk (Antrag auf Wechsel des Bezirks)**

Für Schüler\_innen der Vorbereitungsklasse kann kein Antrag auf Schulbezirkswechsel gestellt werden. Sobald die Integration in die Regelklasse erfolgt ist, gelten die Regeln wie bei allen Schüler\_innen der Klasse, d.h. ein Antrag kann gestellt werden.

## **Schulfremdenprüfung**

## **Schulpflicht / Schulrecht**

Alle zugewanderten Kinder und Jugendliche haben sofort nach ihrer Ankunft ein Schulrecht. Die Schulpflicht beginnt sechs Monate nach dem Zuzug. Ukrainische Schüler\_innen sind sofort schulpflichtig.

## **Servicestellen des SSA Freiburg**

An drei Schulen in Freiburg wurden unterstützende Servicestellen eingerichtet, an denen Beratung und Hospitation in Vorbereitungsklassen/VABO-Klassen und in integrativ arbeitenden Regelklassen angeboten werden. Materialien für die unterschiedlichen Schularten können ausprobiert und gesichtet werden.

Servicestellen gibt es an:

- Adolf-Reichwein-Bildungshaus für Primarstufe  
(Kontakt über Nicole Radix [bibliothek@ars.fr.schule-bw.de](mailto:bibliothek@ars.fr.schule-bw.de))
- Karlschule für Sekundarstufe I  
(Kontakt: Silvia Wagner [s.wagner@karlschule-fr.de](mailto:s.wagner@karlschule-fr.de))
- Gertrud-Luckner-Gewerbeschule für beruflichen Bereich und Sekundarstufe II  
(Kontakt Yvonne Engist [Engist@glg-freiburg.de](mailto:Engist@glg-freiburg.de))



## **Sprachförderkurs (SFK)**

Ein Sprachförderkurs kann beim SSA ([axel.schneiderberger@ssa-fr.kv.bwl.de](mailto:axel.schneiderberger@ssa-fr.kv.bwl.de)) bis März für das folgende Schuljahr (Prognose) beantragt werden.

Dies ist möglich entweder zusätzlich zur VKL oder unabhängig davon. Diese Stunden dienen der nachgehenden Sprachförderung von Schüler\_innen, die bereits in Regelklassen integriert sind und bei denen noch weiterer Sprachförderbedarf vorhanden ist. Auch für die SFK ist ein Sprachkonzept zu erstellen.

## **Sonderpädagogischer Bildungsanspruch**

siehe **F** - Förderbedarf, sonderpädagogischer

## **Schulpsychologische Beratungsstelle (SPBS)**

siehe **U** - Unterstützungssystem

## **Sprachsensibler Fachunterricht**

Sprachbildung betrifft alle Lehrkräfte in den Schulen. Sprachbildung geschieht nicht nur im Fach Deutsch, sondern auch in jedem Fachunterricht.

Besondere Fortbildungsangebote unterstützen Lehrkräfte auf dem Weg zur sprachsensiblen Schule.

[Fortbildungsangebote](#) des ZSL dienen der Qualifizierung der Lehrkräfte auf diesem Gebiet.

Ferner können SCHILF-Veranstaltungen zu diesem Thema bei den Fachberaterinnen DaZ (Deutsch als Zweitsprache) angefragt werden.

## **Statistik**

Auf korrekten Eintrag in ASD-BW müssen Schulleitungen besonders in der Herbststatistik achten, unter anderem beim Eintrag des festgestellten Sprachförderbedarfs (SFB) und beim Eintrag der Anzahl der Migrant\_innen (Migr) innerhalb der einzelnen Klassen.

Die Online-Abfragen des Kultusministeriums zur VKL und der Eintrag zur VKL in der Papierstatistik müssen mit dem ASD-BW-Eintrag übereinstimmen.

## Studentafel (Vorbereitungsklassen)

### **Teach First**

siehe **P** - Projekte

### **Traumatisierung**

siehe **U** - Unterstützungssystem / SPBS und refudocs

Auf den Seiten des ZSL unter [psychologischer Unterstützung](#) finden Sie viele hilfreiche Informationen.

[Broschüre](#) zum Classroom Management und schulische Förderung traumatisierter junger Menschen im Kontext des Spracherwerbs

### **Transport von VKL-Schülerinnen und Schülern**

Der Transport von Schüler\_innen einer Vorbereitungsklasse wird in der Stadt Freiburg nicht finanziert. In den Landkreisen ist dies individuell geregelt.

Die genaue Vorgehensweise kann bei den zuständigen VKL-Koordinator\_innen des SSA Freiburg vor Ort (siehe **K-Koordination**) erfragt werden.

### **Unterstützungssysteme**

#### *Unterstützungsmaterialien, Informationen und Angebote für die Beschulung ukrainischer Schüler\_innen*

Sie finden hilfreiche Informationen und Unterstützungsangebote auf der Seite Ukraine Seite des [Kultusministeriums](#) und des [ZSL](#).

Eine Sammlung von unterstützendem Material für Ihre Arbeit in der VKL / VABO finden Sie auf dieser Taskcard: <https://lfb-bw.taskcards.app/#/board/466739e7-8b60-4412-992b-ac8b7bbb1344>

#### *Netzwerk für Schulleitungen und Lehrkräfte an Schulen mit SFK / VKL*

Das Angebot zur Teilnahme in den jeweiligen Netzwerktreffen läuft über das ZSL Freiburg und findet an der Servicestelle in der Karlsschule in Freiburg statt. Anmeldung über LFB-Online.

Ziele:

- Regelmäßige Treffen zu verschiedenen Themen rund um Deutsch als Zweitsprache (DaZ)
- Austausch für SFK/VKL-Lehrkräfte, Schulleitungen und interessierte Klassenlehrkräfte.

Siehe unter VKL-Netzwerk in den Fortbildungsangeboten des ZSL / LFB-Online.

### [Fortbildungsangebote des ZSL](#)

[https://www.schule-bw.de/themen-und-impulse/migration-integration-bildung/vkl\\_vabo/fortbildungen](https://www.schule-bw.de/themen-und-impulse/migration-integration-bildung/vkl_vabo/fortbildungen)

### *Schulpsychologische Beratungsstelle (SPBS)*

Das Migrationsteam der SPBS am ZSL bietet Supervisionsgruppen für VKL-Lehrkräfte an sowie Fortbildungen zum Thema "Umgang mit belasteten Kindern und Jugendlichen".

### *NeDS*

Das Netzwerk durchgängige Sprachbildung ist ein Netzwerk von Fortbildner\_innen in Baden-Württemberg zur durchgängigen Sprachbildung für alle Schüler\_innen an allen Schularten in allen Fächern. Angeboten werden schulinterne und regionale Fortbildungen und Beratungen. Über die Mail-Adresse [neds@posteo.de](mailto:neds@posteo.de) kann man Kontakt aufnehmen, Fragen stellen, Fortbildungen wünschen etc.

### [NikLAS-Fortbildner\\_innen](#)

### [NikLAS-Fortbildner\\_innen](#)

Die Landeshauptstadt Stuttgart startete 2006 die Initiative „Migranten machen Schule“. Daraus wurde 2014 das „Netzwerk für interkulturelles Lernen und Arbeiten an Schulen, das den Schwerpunkt besonders auf die interkulturelle Öffnung in allen Bereichen der Bildung legt.

### *Publikationen des ZSL/IBBW*

Aus dem Projekt Wege\_In zur Förderung leistungsstarker Schüler\_innen in VKL und von Schüler\_innen mit speziellen Bedürfnissen wurden vom ZSL und IBBW [vier Empfehlungen](#) als Printversion und Onlineversion erstellt, die den Schulen zur Verfügung stehen:

- Leistungsstarke und leistungsorientierte Kinder und Jugendliche in den Vorbereitungsklassen
- Schulunerfahrene und nicht-alphabetisierte Kinder und Jugendliche in den Vorbereitungsklassen
- Sprachförderangebote für neu zugewanderte Kinder in der Grundschule
- Anschlussförderung nach der Vorbereitungsklasse

### *TIPP des Monats und MusikTIPP des Monats*

Hier erhalten Sie jeden Monat in 30-60 min online einen aktuellen Tipp zum direkten Einsatz im VKL-Unterricht von den Quo Vadis Fortbildner\_innen für VKL und DaZ. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig. Aktuelle Themen sowie den Zugangslink zu diesem digitalen Angebot finden Sie auf dieser [Taskcard](#).

### *Quo-Vadis-Fortbildner\_innen*

Die Fortbildner\_innen von „Quo Vadis“ bieten Fortbildungen in den Bereichen VKL,

DaZ, durchgängige Sprachbildung, Diagnostik für Zweitsprachlernende und Demokratiebildung an.

Auf Wunsch beraten und begleiten sie einzelne Lehrkräfte, Schulleitungen oder ganze Kollegien.

Ansprechpartnerinnen sind:

Heide Ketley (Primarbereich), Miriam Zschoche und Eva Chase (Gymnasium), Judith Schürmer (Sekundarstufe I) und Yvonne Engist (Berufliche Schulen). Kontaktadressen können am Staatlichen Schulamt Freiburg im [Arbeitsbereich Integration durch Bildung](#) erfragt werden.

*Kreismedienzentren ([KMZ Freiburg](#))*

*Verein zur medizinischen Versorgung von Flüchtlingen, Asylsuchenden und deren Kindern e. V. ([www.refudocs.de](http://www.refudocs.de))*

## **Übergabeprotokolle**

Übergabeprotokolle werden erstellt, wenn Schüler\_innen von der Vorbereitungs-klasse in die Regelklasse wechseln. Diese Protokolle sind in der Form frei wählbar.

## **Übergänge**

Übergänge (Einschulung, Integration in Regelklassen, Wechsel in Klasse 5 mit und ohne Grundschulempfehlung, Wechsel nach der SEK I in VABO) werden innerhalb der jeweiligen Prozessbeschreibungen (siehe **A - Aufnahme**) und in der Handreichung des Regierungspräsidiums Freiburg erläutert.

## **Urkunden**

siehe **Z** - Zeugnisanerkennungsstelle

## **VABO Leitfadens**

## **Versetzung**

siehe **L** - Leistungsbeurteilung und **V** - VwV

## **Vertretungskonzept**

Schüler\_innen mit geringen Deutschkenntnissen haben ein Recht auf Sprachförderung. Dieses Recht auf Förderung wird mit der Vergabe der Lehrerwochenstunden im Direktbereich verankert und muss von der Schulleitung gewährleistet werden. Empfohlen wird die Verankerung im Stundenplan durch ein festes Band, in dem Sprachförderung stattfindet. Im Vertretungskonzept muss auf den Unterschied von Stunden aus dem Direktbereich und Stunden aus dem Zusatzbereich geachtet werden.

## **Verwaltungsvorschrift**

### **Vorbereitungsklassen und VABO-Klassen**

Auf der Homepage des SSA Freiburg (Integration durch Bildung) ist eine Liste mit allen VKL und VABO-Klassen unter Berücksichtigung aller Schulen und der Koordinator\_innen des SSA Freiburg zu finden.

### **Vorbereitungsklassen-Modelle**

siehe **M** - Modelle der Sprachförderung

### **Zeugnisse**

siehe **L** - Leistungsbeurteilung

### **Zeugnisanerkennungsstelle**

Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport ist für die Ausstellung von Apostillen zuständig.

### **Zurückstellung von der Einschulung**

siehe **E** - Einschulung

### **Zuständigkeiten für VKL**

an Regierungspräsidien und Staatlichen Schulämtern

### **Lehrkräfteeinstellung**

Die Zuständigkeit für die Anerkennung von ausländischen Lehramtsabschlüssen liegt am Regierungspräsidium Tübingen. Sie finden [hier](#) das Formular, über das man die Anerkennung beantragen kann.